



Hamburg im Jahre 2013

### **Schluss mit Kaspermucke !**

Die Geschichte dieses druckvoll daherkommenden Power-Trios liest sich bereits wie das Storyboard zu einem echten Blockbuster. Der Stoff zumindest hat es in sich.

Formiert hat sich die Band aus einer Schülerprojektwoche heraus im Jahre 1991. Ort des Geschehens ist das trügerische Nest Bremervörde wo vier Schüler sich in der Projektgruppe „Amerika“ zusammenfanden mit dem Ziel eine amerikanische Punkband zu gründen. Inspiriert von den Ramones, Bad Religion und den Dead Kennedys gelang es den Schülern tatsächlich, ihre Schulleiterin von dem Vorhaben zu überzeugen. Mit nur vier Akkorden ließen sich schnell erste Songs zu einem Demo zusammentragen, die es in sich hatten. Der abschließende Auftritt in der Schulaula war ein Triumphzug. Der Song „Megabyte“ schaffte es seinerzeit bereits weit vor dem www-Zeitalter zu einem ersten lokalen Hit. Wie ein Lauffeuer sprach es sich im Elbe-Weser Raum herum, die ersten Auftritte in kleinen Clubs waren schnell ausverkauft. Mit ihrem Sound und dem dynamischen Zusammenspiel schafft es die bis dahin namenlose Band in die Gazetten des Umlandes und erweiterte schnell ihre Fangemeinde.

Als bei einem ersten Interview mit einer Lokalzeitung die Frage nach dem eigentlichen Bandnamen aufkam, orientierte man sich spontan an dem T-Shirt Aufdruck der Rhythmus-Gitarristen und „Expand“ war geboren. Als „Post-Stoner-Grunge“ betiteln sie ihre eigenwillige Stil-Mixtur aus wuchtigem Sound, geraden Beats und melodischen Gesang.

Getrieben vom festen Willen ihren Sound weiterzuentwickeln, produzierte die Band 1993 ihr zweites Demo mit dem Titel „Vicious Circle“.

Auf einem analogen 8-Spur-Rekorder stehen die Titel einzeln für sich und manifestieren den kreativen Quantensprung, den die junge Formation in kurzer Zeit vollbracht hat. Mit diesem Demo schafft es die Band auf die Bühnen über die Grenzen der Heimat hinaus. Fortan stehen Städte wie Bremen, Hamburg und Mainz auf dem Tourplan. Der Fankreis

nimmt neue Dimensionen an und auch überregionale Zeitungen verfolgen nun aufmerksam, wie diese Band ihr Publikum live abholt.

Nach etlichen Auftritten sowie einer weiteren EP (1998) verordnete sich die Formation nach den ereignisreichen Anfangsjahren zunächst eine Kreativpause, um sich einzelnen Soloprojekten zu widmen.



Im Mai 2005 schließlich meldeten sich Expand zurück. Mit neuem Songmaterial ging die Band konsequent ihren Weg weiter und verfeinerte sowohl Sound als auch Songwriting. Neue Songs fanden ihren Weg in die Setlists der Gigs. Druckvolle Gitarrenriffs, schleppende Halftimebeats mit wummernden Bassläufen prägten nunmehr des kompakte Zusammenspiel von Expand. Auf der „Individual Revenge Tour 2008“ präsentierten sich Expand dann erstmals live in neuer Besetzung (Marko Breitkreutz – Guitar/Vocals, Michael Quandt – Drums, Jörn Möhring – Bass/Vocals/ Effects). Auf dem Tourplan standen Hamburg, Bremen, Rockstadl Festival usw.). Schnell sammelte man weitere zahlreiche neue Ideen und Songfragmente, sodass ein erneuter Weg ins Studio unerlässlich war. Diesmal aber wollten sie zum ganz großen Schlag ausholen.

Im Februar 2012 enterten Expand das legendäre Rekorder Studio in Hamburg, um ihren ersten vollständigen Longplayer mit insgesamt 13 Tracks live einzuspielen. Als Produzent konnten sie hierfür Markus Geiger gewinnen und beim Mastering hat Olman Viper Hand angelegt, der u.a. bereits für Jupiter Jones gearbeitet hat. Insgesamt zehn Monate arbeitete die Band zusammen mit ihm konzentriert an ihrem Debüt. Immer wieder verfeinerten sie dabei Sound und Songwriting, nahmen einzelne Spuren wieder neu auf und tüftelten an den Details. Heraus kommt nun ein Erstlingswerk, was es in sich hat. Das selbstbetitelt Debüt „Expand“ erscheint am 15.03.2013 auf Coolahoolaa Music. Eines dürfte damit belegt sein: von dieser Band wird man noch hören!